

«HCD – der Film» kommt Ende 2013

Nach «Arosa ist besser» 2008 und «SCB – eine einmalige Geschichte» 2012 kommt nun der Hockey-Club Davos zum filmischen Handkuss. Die Filmproduktion «klubkran» produziert dieses Jahr einen sporthistorischen Dokumentarfilm über den traditionsreichen Eishockeyverein aus Graubünden.

pd | Die Filmproduktionsgesellschaft «klubkran» gilt, was sporthistorische Dokumentarfilme angeht, als Schweizer Pionier. Nach den beim Publikum und an Filmfestivals erfolgreichen Filmen über den EHC Arosa (www.arosa-ist-besser.ch) und den Schlittschuh-Club Bern (www.scbfilm.ch) erweitern sie nun ihr Œuvre um ein weiteres spannendes Werk. Dass «klubkran» weiterhin historische Filme produzieren würde, darin war sich Andri Probst, Produzent der Bündner Filmproduktion, nach den vergangenen Erfolgen sicher. Dass nun die Wahl auf den HCD fiel, geschah jedoch nicht nur aus Heimatliebe, sondern auch aus den historischen Umständen, welche die drei Traditionsclubs verbinden. Sowohl gegen den SCB wie auch gegen den Kantonsrivalen EHC Arosa lieferte sich der HCD legendäre Duelle auf und neben dem Eisrink. Der spektakuläre Wechsel des Spielertrainers Paul-André Cadieux vom SCB nach Davos 1979 etwa war für beide Mannschaften eine einschneidende Wegmarke. Oder 1980, als der HCD den SCB im letzten Spiel den sichergeglaubten Titel verlor und damit dem Erzrivalen EHC Arosa



den überraschenden Pokalgewinn ermöglichte. Für den unabhängig produzierten Dokumentarfilm werden ehemalige Eishockeyspieler, Funktionäre und Fans interviewt sowie historisches Film- und Fotomaterial gesammelt. Im Mittelpunkt stehen die Leidenschaft und das Herzblut der Zeitzeugen. Dabei kann «klubkran» auf die volle Unterstützung des HCD zählen. Die Klubverantwortlichen sind von der Idee begeistert. Und es passt zu ihren eigenen Bemühungen, die Geschichte des Clubs aufzuarbeiten und Interessierten zugänglich zu machen. Umso mehr, als 1991 beim Brand des Eisbahngeländes viel wertvolles Material verloren ging.

Die Finanzierung des Filmprojekts stemmt «klubkran» selber, wobei mit den Einnahmen des DVD-Verkaufs und dem Sponsoring der Hauptteil des Produktionsbudgets gedeckt werden soll. Dazu kommen Zuwendungen von Stiftungen und der öffentlichen Hand. Sowohl eingefleischte HCD-Fans wie auch Kultur- und Sportbegeisterte werden Freude an diesem Dokumentarfilm haben. Heutige Fans erhalten einen Einblick in die Tradition ihres Vereins, und Supporter aus früheren Zeiten können in ihren Erinnerungen schwelgen. Und selbstverständlich ist der HCD ein grossartiges Stück Bündner Kultur, das weit über die Kantons Grenzen hinausstrahlt.

Voraussichtlicher Verkaufsstart der DVD ist November 2013. Auf der Website www.hcd-film.ch wird laufend über die Filmarbeiten informiert.

Solche Szenen wird der Film zu bieten haben.

Archiv SCB-Jura

Niederlage zum Rückrundenauftritt

e | In der Hinrunde resultierten aus 10 Spielen der 1. Mannschaft des FC Davos 18 Punkte mit einem Torverhältnis von 23:17, was den dritten Tabellenplatz ausmachte. Am vergangenen Sonntag spielte der besagte FC Davos gegen den viertplatzierten FC Luso Chur. Da beide Teams eine ähnlich

konnten die Davoser den Vorsprung nicht verwerten. Aufgrund einer defensiv unterdurchschnittlichen Leistung, insbesondere bei hohen Bällen, musste die 1. Mannschaft des FC Davos drei weitere Tore zu 5:3 für den FC Luso Chur hinnehmen. Marco Marchetti (siehe Foto) schoss in der 85. Minute



starke Hinrunde spielten und der FC Davos das Hinspiel nur knapp mit 2:1 gewinnen konnte, wurde das erste Spiel der Rückrunde mit grosser Spannung erwartet. Jedoch verlor das Davoser Team gegen einen emotional aufgewühlten FC Luso Chur in Rhazuns mit 4:5.

noch den Anschlusstreffer durch ein beeindruckendes Freistosstor, was jedoch nur noch eine Resultatkorrektur bezweckte.

Hoffnung bleibt bestehen

Es bleibt festzuhalten, dass sich die 1. Mannschaft des FC Davos im ersten Meisterschaftsspiel der Rückrunde gut geschlagen hat. Dennoch scheinen die Davoser an ihrer Defensive arbeiten zu müssen. Eine bessere Defensive, gekoppelt mit einer ähnlich starken Offensive wie gegen den FC Luso Chur, sollte der Faustini-Truppe im nächsten Meisterschaftsspiel den ersten Sieg in der Rückrunde ermöglichen. So bleibt die Hoffnung eines Aufstieges in die 3. Liga bestehen und ist durchaus noch realistisch.

Für Davos spielen

Dino Fontana; Jelle van Waardenburg; Matthias Krummenacher; Tim van der Laan; Michael Stoller; Thierry Galey; Samuel Carbis; Moritz Witte; Lucio Semplicio; Sandro Wyrsch; Andri Hürimann; Paul Arduser; Fabian Adank; Davide Zanetti; Marco Marchetti; Ivan Calic; Coach Silvano Faustini

*Text von Sandro Wyrsch

Besuch für Davoser Taekwondo

tb | Der äusserst erfolgreiche und umtriebige Davoser Taekwondo-Verein (siehe www.taekwondo.ch) erhielt kürzlich Besuch aus

Grossbritannien. Mit den Gästen wurde gemeinsam ein Trainingslager veranstaltet und in der Aula der SAMD trainiert und den Gästen na-

türlich auch Davos nahegebracht. Hier ein paar Impressionen dieses internationalen Taekwondo-Austausches in Davos...



Tolle Davoser Tore

Die Partie war von Beginn an geprägt von Zweikämpfen im Mittelfeld, grossen Torchancen und einem hohen Niveau. Der zwischenzeitliche 0:1-Rückstand konnte Davide Zanetti durch einen herrlichen Treffer in das linke obere Eck in der 30. Minute wettmachen. Nach einem weiteren Treffer für den aggressiv auftretenden FC Luso Chur gingen die beiden Teams in die Halbzeitpause. Silvano Faustinis Pausenansprache scheint Wirkung gezeigt zu haben. Das Davoser Team schoss in der 55. Minute durch Fabian Adank den Ausgleichstreffer. In der 60. Minute schoss Tim van der Laan mit einem Prachtschuss aus 25 Metern ins hohe Eck den Führungstreffer. Leider